

Herrn Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Bundesgeschäftsstelle  
Zimmerstraße 26/27  
10969 Berlin

Tel. 030 | 209 14 98-0  
Fax 030 | 209 14 98-55  
kontakt@adfc.de  
www.adfc.de

Dr. Caroline A. Lodemann  
Politische Bundesgeschäftsführerin

## Zwischenevaluierung des Nationalen Radverkehrsplans

22. Juni 2026

Sehr geehrter Herr Bundesverkehrsminister, lieber Herr Schnieder,

gerade ist die Velo City zu Ende gegangen, die große europäische Fahrradmesse unseres Dachverbands ECF – European Cycling Federation. Gemeinsam mit Ihrem Haus und weiteren Partnern haben wir in Rimini im Rahmen der German Cycling Embassy – einer Dachstruktur, die der ADFC zur Verfügung stellt und koordiniert – das Fahrradland Deutschland und seine ebenso möglichen wie nötigen Entwicklungsmöglichkeiten zum „Fahrradland Deutschland Plus“ vertreten und gezeigt.

Unter diesem Eindruck schreibe ich Ihnen heute in meiner Eigenschaft als Mitglied „Ihres“ Beirats Radverkehr und als Politische Bundesgeschäftsführerin des ADFC: Gerade im europäischen und internationalen Kontext wird deutlich, wie sehr wir schätzen können, dass es einen Nationalen Radverkehrsplan gibt. Wir werden von unseren Kolleg:innen im Ausland regelmäßig nach Aufbau, Monitoring und Wirkweisen gefragt und in gewisser Weise beneidet um dieses wichtige politische Dokument.

Die Zwischenevaluierung des Nationalen Radverkehrsplans 3.0 hat gezeigt, dass während der bisherigen Laufzeit des NRVP an vielen Orten in Deutschland durchaus vieles passiert und in Gang gekommen ist, was den Radverkehr stärkt und voranbringt. Sie hat aber auch gezeigt, dass aus einem politischen *Dokument* ein politisches *Instrument* wird, wenn die beschriebenen Zielsetzungen mit Verbindlichkeit und Verantwortlichkeiten hinterlegt sind und die Maßnahmen systematisch entwickelt und ausgerichtet werden - etwa gezielt auf den flächendeckenden Ausbau des Radverkehrsnetzes und andere grundlegende Ziele des NRVP.

Im bisherigen Modus werden die Ziele des aktuellen NRVP nicht mehr systematisch erreicht werden können. Dieser heutige Befund stellt indes die Ziele selbst nicht in Frage. Wir empfehlen umso dringlicher einen verbindlichen Bund-Länder-Vertrag, der nicht nur den Ausbau bis 2030 in systematische Planungshände, sondern zugleich die Weiterentwicklung des NRVP über 2030 hinaus in den Blick nimmt. Dazu gehören bundesweite Qualitätsstandards, ein langfristiger Finanzierungspfad, die Schaffung eines bundesweiten Zielnetzsystems, dessen regelmäßige Fortschreibung, ein langfristiger Finanzierungspfad sowie verbindliche Monitoring- und Berichtspflichten.

Gleichzeitig müssen Bund und Länder bereits heute einen verbindlichen Vollausbau pfad bis 2035 festlegen. Nur so können die entstandenen Defizite bei Infrastruktur, Verkehrssicherheit, der Verknüpfung von Fahrrad und öffentlichem

Verkehr sowie der Fahrradnutzung aufgeholt werden. Dies stärkt aus einer systemischen Perspektive das gesamte Bewegungsnetz in Deutschland und dessen verkehrliche, gesundheitliche und gesellschaftliche Funktionen.

Der Bundesvorsitzende des ADFC, Frank Masurat, und ich selbst würden uns daher freuen, wenn wir unseren Austausch im vergangenen Jahr in einem persönlichen Gespräch vertiefen würden. Bitte lassen Sie uns gern wissen, ob ein Austausch auch in Ihrem Sinne wäre. Zur Terminkoordinierung steht Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meine Kollegin [REDACTED] zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Caroline A. Lodemann  
Politische Bundesgeschäftsführerin